



**Souveränität: Konzept und Schlagwort im Wandel.
Frankreich und Deutschland, 14.–21. Jahrhundert
Call for Papers**

Termin: 6.–8. April 2022

Ort: Deutsches Historisches Institut Paris

Das staats- und völkerrechtliche Konzept der Souveränität prägt mit Vorformen seit dem Spätmittelalter die politischen Auseinandersetzungen in und zwischen den Staaten. In der Gegenwart ist die Verteidigung der Souveränität nicht zuletzt in Europa ein Kampfwort zur Verteidigung der Nation gegen internationale und supranationale Ordnungen geworden. Eine Tagung am Deutschen Historischen Institut Paris will die Verwendung des Konzepts im Vergleich zwischen seinem Mutterland Frankreich und Deutschland vom 14. bis 21. Jahrhundert untersuchen und auch seine heutige Relevanz erörtern. Ein ausführliches Tagungskonzept findet sich [hier](#).

Die Ausschreibung richtet sich vor allem an Forschende der Geschichtswissenschaften, aber auch der Jurisprudenz, Philosophie, Politikwissenschaft oder Literaturwissenschaften. Die Beiträge müssen eine klar historische Fragestellung beinhalten. Konferenzsprachen sind Französisch, Deutsch und Englisch.

Abstracts von max. 3000 Zeichen mit einem kurzen Lebenslauf werden bis zum **31. Mai 2021** per-E-Mail erbeten an: nmay@dhi-paris.fr.